

Institut für musikalische Bildung in der Kindheit  
**Entwicklung von Prüfungsformaten**

**MUSIC****ART****DESIGN****THEORY**

Projekt:

(LLLmuBi): Entwicklung weiterbildender Studienprogramme mit einem Fokus auf musikalisch-ästhetischer Bildung - Neue Möglichkeiten des Lebenslangen Lernens an einer künstlerischen Hochschule

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen [16OH22047] gefördert.

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor/bei der Autorin.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



## Modulprüfungen im Studiengang „Musikalisch-kulturelle Bildung 0–10“

Bei den Prüfungsformen wird Wert auf performative Prüfungsformate gelegt. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die unterschiedlichen im Modul erworbenen Kompetenzen im Zusammenhang dargestellt werden können. Die Modulprüfungen werden als praktische Prüfungen, Lehrproben, mündliche Prüfungen, schriftliche Prüfungen oder schriftliche Dokumentationen erbracht.

### Modul Musikalische Praxis I

#### Musikpraktische Lehrprobe

(in der Erprobung: Prüfung im Fach „Stimmbildung und Singen mit Kindern I“)

Lehrprobe (Gruppenprüfung, pro Person ca. 10 Min.):

Liedeinführung mit den Kommiliton\_innen

Die Teilnehmenden präsentieren und erarbeiten mit einer Kleingruppe (bestehend aus Kommiliton\_innen) ein selbstgewähltes (Kinder-)Lied für eine Altersgruppe eigener Wahl (Eltern-Kind, Kindergarten oder Grundschule). Dabei können sie wahlweise eine Vielzahl an musikalischen, bewegungsorientierten, tänzerischen, instrumentalen, poetischen, szenischen oder anderen Gestaltungsmitteln benutzen, um die Gruppe auf das Lied einzustimmen bzw. mit der Gruppe das Lied zu gestalten.

Der Fokus liegt hierbei auf den stimmlichen Gestaltungsmöglichkeiten; es können zusätzlich auch nicht-stimmliche Mittel integriert werden.

### Modul Instrumentalspiel I und musiktheoretische Grundlagen

#### Mündliche Prüfung im Teilmodul „Basiswissen Musik“

(in der Erprobung: in Verbindung mit dem eigenen Instrument)

1. Einzelprüfung (pro Person ca. 5 Min.):

Vorbereitete Begleitung eines aus einer vorgegebenen Auswahl gewählten Liedes mit Gitarre oder Klavier.

Anschließend ein daran anknüpfendes Gespräch über Fragen der Musiktheorie, z.B. über die gewählten Harmonien, ggf. mögliche Erweiterungen, funktionale Einordnung oder über Möglichkeiten der Transposition.

2. Gruppenprüfung (pro Gruppe max. 20 Min.):

Auditive Einordnung eines musikalischen Werkes, z.B. im Hinblick auf Genre, Epoche, Instrumentierung oder musiktheoretische Aspekte, dazu spontanes Entwickeln von möglichen Vermittlungsideen (Gespräch in Kleingruppe).

## Modul Angewandte Musikpädagogik I

**Dokumentation** der Unterrichtshospitationen und Analyse unter musikpädagogischen Aspekten

## Modul Musikpädagogisches Projekt

**Musikpädagogisches Projekt mit Dokumentation**

## Modul Musikalische Praxis II

musikpraktische **Lehrprobe** mit Schwerpunkt aus einem der Teilfächer

## Modul Instrumentalspiel II

**Künstlerisch-praktische Prüfung** im Teilmodul Instrumentalunterricht

## Modul Angewandte Musikpädagogik II

**Mündliche Prüfung** im Teilmodul „Musikpädagogik II“, vorrangig mit Schwerpunkt auf einem Thema, das Inklusion berücksichtigt

## Modul Master-Projekt

**Präsentation** des musikpädagogischen Praxisprojekts und **schriftliche Arbeit**

## Kriterien Modulprüfungen

### Basiswissen Musik

Zur Harmonisierung:

- Wurde die Tonart richtig erfasst? Stimmen die entsprechenden T, S und D? Passen die gewählten Akkorde zur Melodie? (Wurde die Melodie korrekt gelesen?)
- Wurden außer der T, S und D weitere klangerweiternde Akkorde gewählt?

Zum persönlichen Gespräch:

- Ist den TN ihre Harmoniewahl bewusst?
- Würden sie ihre Wahl auch in einer anderen Tonart nachvollziehen können?

Zum Musikhören:

- Werden Besonderheiten des Werkes und auffällige musikalischen Parameter erfasst?
- Kann das Werk in einen musikalischen oder außermusikalischen Kontext für die Arbeit mit Kindergruppen gestellt werden?
- Kann das Werk mit weiteren Handlungsformen der EMP verknüpft werden?

### Instrumentalunterricht Gitarre I

- Finden die TN ihren Anfangston? (durch Vorspiel, ansummen, etc)
- Klingen die Akkorde? Werden sie sauber gegriffen?
- Ist die Begleitung abwechslungsreich und passt zum Lied?
- Können die TN das Lied flüssig spielen ohne Pausen vor den Akkordwechseln?
- Gesamteindruck

### Instrumentalunterricht Klavier I

- klangvoller Anschlag
- interessante Begleitung, die den Charakter des Liedes oder/und des Textes unterstützt
- Gebrauch von unterschiedlichen Begleitmustern, Effekten, Dynamik...
- Wurde ein passendes Vorspiel entwickelt?
- Gesamteindruck

## Prüfungskriterien Stimmbildung und Singen mit Kindern I

### Stimme:

- Ist der Stimmeinsatz gesund? Ist die Stimmgebung kindgerecht? Ist das Singen ausdrucksvoll?
- Ist die Sprechlage authentisch (nicht zu hoch/gekünstelt)?
- Ist die Sprachgestaltung für die Zielgruppe altersgerecht?
- Sind Körperhaltung und Atem(-einsatz) gesund, deutlich und animierend?

### Liedauswahl:

- Ist das Lied für die Zielgruppe altersgerecht (Länge/Schwierigkeitsgrad)?
- Ist das Lied musikalisch (melodisch, rhythmisch, harmonisch) reizvoll?
- Bietet es einen Kontrast zum üblichen Liedangebot (z.B. in Taktart, Rhythmus, Tonart, Harmonik...)?
- Ist das Lied ohne größere Schwierigkeiten gut singbar (für die Lehrperson wie für die Gruppe)?
- Lädt das Lied zum Bewegen/Tanzen/perkussiven oder instrumentalen Gestalten ein?

### Liedpräsentation:

- Wird das Lied in Kinderstimmlage (d' – f'') vorgestellt?
- Begleitet sich die\_der Studierende selbst an Gitarre, Klavier, Orffinstrumenten? Singt er\_sie a-capella? Welche Stimmung entsteht dadurch? Passt sie zum Lied?
- Lädt die Präsentation zum Mitmachen ein?
- Wird die Liedpräsentation mit Mimik/(Klang-)Gestik/Bewegungs- oder Tanzelementen... verknüpft?

### Kommunikation:

- Spricht die anleitende Person (zu) viel? Wie ist das Verhältnis Sprache/Musik? Gibt es nonverbale Anweisungen, z.B. über Atmung, Pantomime, gesungene Aufgabenstellungen?
- Werden verschiedene Sozialformen benutzt? Gibt es Raum für individuelle musikalische Aktionen?
- Wie ist die Atmosphäre insgesamt?
- Wie sind Kommunikation und Interaktion zwischen Gruppenleitung und Gruppe?
- Werden die musikalischen Angebote aus der Gruppe wahrgenommen? Wird auf diese Angebote reagiert?